aus vor mechanischem Auswendiglernen bewahrt, er wird gezwungen, selbst zu denken und die angeführten Reactionen mit dem Verstande aufzufassen. Es ist zweifelsohne ein Verdienst Böttger's, dieses Werk den deutschen Fachkreisen durch eine vorzügliche, knappe und klare Uebersetzung zugänglich gemacht zu haben.

Schliesslich soll nicht unerwähnt bleiben, dass Herr Böttger die Betrachtung der Nichtmetalle Brom, Jod, Arsen, Antimon und Bor, welche im Originale fehlte, der deutschen Ausgabe eingefügt hat.

Allen Kollegen, welche sich die Chemie einmal gern von einer andern Seite als von der specifisch pharmaceutischen betrachten, sei das Ditté-Böttger'sche Lehrbuch aufs beste empfohlen.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. Für Anfänger und Geübtere bearbeitet von Dr. C. Remigius Fresenius, Geh. Hofrath und Professor, Director des chemischen Laboratoriums zu Wiesbaden. Mit einem Vorwort von Justus von Liebig. Fünfzehnte neu bearbeitete und verbesserte Auflage. Zweite Abtheilung. Braunschweig, Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn. 1885. — Von Fresenius' *Anleitung zur qualitativen Analyse*, deren Einrichtung bereits früher (dies Archiv 223, 454) besprochen wurde, ist jetzt der Schluss der zweiten Abtheilung erschienen. Derselbe giebt genaueste Anleitung zu einer Reihe ganz specieller qualitativer Untersuchungen, so der gewöhnlichen süßen Gewässer — des Quell-, Brunnen-, Bach-, Flusswassers —, der Mineralwässer, der Acker- und Walderde. Sodann wird die Auffindung anorganischer Körper bei Gegenwart von organischen behandelt; hierher gehört denn auch die Auffindung anorganischer Gifte in Speisen, Leichnamen etc. in gerichtlich-chemischen Fällen, welches wichtige Kapitel auf das sorgfältigste und eingehendste behandelt, mit reichem Litteraturnachweise versehen und hinsichtlich aller etwa zu beachtenden Cautelen aufs sorgfältigste ausgeführt worden ist. Mit gleicher Sorgfalt wird die Auffindung der Blausäure und des Phosphors besprochen.

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit der Untersuchung der anorganischen Bestandtheile von Pflanzen, Thieren oder Theilen derselben, Düngern etc., während in dem sich daran anschliessenden Abschnitte Erläuterungen zu verschiedenen Paragraphen des praktischen Verfahrens gegeben werden.

Im „Anhang“ gelangt der Verfasser zu dem wichtigen Kapitel der Alkaloide, dem er ca. 60 Seiten widmet. Es werden hier zunächst die allgemeinen Reagentien auf Alkaloide, sodann die Eigenschaften und Reactionen der einzelnen Alkaloide besprochen, um darauf zu den eigentlichen Auffindungsmethoden überzugehen, als welche die bekannten Verfahren von Stas-Otto und von Dragendorff eingehend behandelt werden. Auch die Sonnenschein'sche Methode, die Abscheidung durch Dialyse und die Methode von Graham und A. W. Hofmann zur Nachweisung von Strychnin im Biere werden gebührend berücksichtigt.

Gleich ihren vielen Vorgängerinnen wird auch diese fünfzehnte Auflage in chemischen wie in pharmaceutischen Kreisen die altgewohnte freundliche Aufnahme finden.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Kurzer Abriss der Geschichte der Chemie. Von G. Siebert, Real-schul-Oberlehrer in Wiesbaden. Wien und Leipzig 1886. Verlag von A. Pichler's Wittve und Sohn. — Dieser kurze Abriss der Geschichte der Chemie wird zweifelsohne eine freundliche Aufnahme finden. Derselbe giebt in kurzen Zügen eine Uebersicht über die Entwicklung der Chemie von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, — und während sonst die historischen Notizen der chemischen Lehrbücher über einzelne Entdeckungen, zumal für den Au-